



Wolfgang Sieber und Vaidya Nirish demonstrieren, wie eine Bronchoskopie durchgeführt wird. Endoskopie-Schwester Julia Bauer schlüpft in die Rolle der Patientin.

FOTO: LOUISA KNOBLOCH

Mit Wissen aus Wörth zurück nach Nepal

KOOPERATION Vaidya Nirish bildet sich an der Kreisklinik in Lungenheilkunde fort. In seiner Heimat wird ein Lungen-Zentrum aufgebaut.

VON LOUISA KNOBLOCH

WÖRTH/WIESENT. „Namaste!“ – Mit vor dem Herzen aneinandergelegten Handflächen begrüßen sich Heri Wirth und Vaidya Nirish am Eingang des Nepal-Himalaya-Pavillons in Wiesent. Der junge Arzt aus Nepal ist seit 16. April zu Gast in der Region, um sich an der Kreisklinik Wörth fortzubilden. Die Kooperation zwischen den Medizinern aus Bayern und Südasien geht auf Wirths Engagement in Nepal zurück. Nirishs Mentor, der Wörther Chefarzt Wolfgang Sieber, war bereits selbst mehrfach vor Ort am Krankenhaus Dhulikhel bei Kathmandu.

Nirishs Fachgebiet ist die Innere Medizin, speziell die Pneumologie – also die Lungenheilkunde. Ein Schwerpunkt seiner Fortbildung in Wörth ist die Bronchoskopie. Bei diesem auch Lungenspiegelung genannten Verfahren wird über Mund oder Nase des Patienten ein Endoskop in die Lunge eingeführt. „In Nepal gibt es viele Patienten mit Lungenkrebs oder Tuberkulose“, sagt Sieber.

Auch Allergien – in Nepal vor allem gegen Hausstaubmilben – würden häufig die Lunge betreffen. Die Diag-

nose und Behandlung von Allergien stehen daher ebenfalls auf dem Programm. Positiv findet Nirish, dass die Ärzte in Deutschland mehr Zeit für die einzelnen Patienten hätten: „In Nepal ist der Zeitdruck sehr hoch. In der Notaufnahme sehen die behandelnden Ärzte oft 150 Patienten am Tag.“

Nirish berichtet, dass am Krankenhaus in Dhulikhel gerade ein Lungen-Zentrum aufgebaut wird, um Patienten mit chronischen Lungenerkrankungen und Allergien zu behandeln. Ein erster von vier geplanten Bereichen sei bereits fertig, dort würden derzeit Post-Covid-Patienten versorgt.

Um dem Arzt aus Nepal eine möglichst umfassende Fortbildung zu bie-

ten, wird er auch tageweise an der Klinik Donaustauf, am Universitätsklinikum Regensburg und bei Allergologin Henriette Müller in der Hausärztlichen Gemeinschaftspraxis in Neutraubling hospitieren, berichtet Sieber. Unterstützt wird der Aufenthalt des Arztes aus Nepal unter anderem durch den Landkreis Regensburg und die Namaste-Stiftung in Gilching.

In seiner Freizeit hat Nirish, der zum ersten Mal in Deutschland ist, schon einige Ausflüge unternommen. „Die Schlösser und Kirchen wie der Regensburger Dom sind beeindruckend“, sagt der 34-Jährige. Tief bewegt hat ihn ein Besuch des Konzentrationslagers Dachau. Frankfurt mit seiner Skyline sei eine „ultramoderne Stadt“. Am Samstag wird Sieber den Arzt aus Nepal zum Heimspiel des SSV Jahn gegen den FC Heidenheim mitnehmen.

Nirish genießt seinen Aufenthalt in Deutschland, aber er vermisst seine Familie. Gegen das Heimweh hilft der Besuch im Nepal-Himalaya-Pavillon: „Es fühlt sich wirklich an wie zu Hause“, sagt Nirish mit Blick auf die traditionellen Gebäude. Mit den Nepalesen, die dort arbeiten, kann er in seiner Muttersprache reden. Sie haben ihn auch zum Essen eingeladen. Die bayerische Küche ist für Nirish ungewohnt: „Das Essen hier ist viel weniger gewürzt als bei uns zu Hause.“ Für Heri Wirth hat er ein traditionelles Thangka-Bild und ein Buch mit Reiseerinnerungen des nepalesischen Unternehmers Jiba Lamichhane mitgebracht. Ein Kapitel darin ist dem Nepal-Himalaya-Pavillon in Wiesent gewidmet.

AUSTAUSCH MIT NEPAL

Hospitationen: Nicht zum ersten Mal ist ein Arzt aus dem Himalaya-Staat zu Gast in der Region: 2011 verbrachte Chet Raj Pant drei Monate in Wörth, es folgten der Dermatologe Shekhar Kc (2015) und die Ärztin Aditi Mishra (2019). Vom 16. April bis 20. Mai hospitiert nun Vaidya Nirish in der Kreisklinik.

Hilfe vor Ort: Chefarzt Wolfgang Sieber war seit 2013 bereits mehrfach in Nepal, um am Krankenhaus in Dhulikhel Patienten zu behandeln und sein Wissen weiterzugeben. 2017 organisierte er zusammen mit Kollegen dort den ersten Kongress für Allergologie in Nepal.